

Gestaltungsempfehlung für das Delitzscher Land

Die Gestaltungsempfehlung richtet sich an Vorhabenträger, die ein Sanierungsvorhaben mit LEADER-Fördermitteln umsetzen wollen. Ziel ist es, alte Bausubstanz und den ursprünglichen Charakter der Gebäude zu erhalten.

Die Empfehlung ist Grundlage für Stellungnahmen der AG Dorfentwicklung und dient als Entscheidungsgrundlage bei der Vorhabenauswahl im Entscheidungsgremium.

Dächer		ja	nein	nicht relevant
Dachneigung	- Erhaltung der vorhandenen Dachneigung bei Steildächern			
Dachüberstand	- Vermeidung von mehr als 20 cm Dachüberstand am Ortsgang			
	- Vermeidung sichtbarer Sparrenköpfe (Traufkasten)			
	- Vermeidung sichtbarer Pfettenköpfe			
Dachdeckung	- Vermeidung sichtbarer Flugsparren (evtl. Ausnahme bei Bestand)			
	- Farbe: rot oder anthrazit			
	- Vermeidung von anderem Material als Biberschwanz, Ziegel und Betondachsteinen (kleinformatig)			
Solarflächen	- Vermeidung von glänzenden Oberflächen			
	- Ausschluss von Sanierungsanstrichen bei Dächern			
Solarflächen	- Ausschluss von Solarthermie- u. Photovoltaikanlagen, außer bei Anforderungen nach der Energieeinsparverordnung (EnEV)			
Dachflächenfenster	- Vermeidung des Einbaus an öffentlich einsehbaren Dachflächen			
Gaupen	- Vermeidung der Anordnung von Gaupen ohne Bezug zur Fassadengliederung			
	- Vermeidung des Abstands Gaupe zu First und Traufe von weniger als 50 cm			

Fassade		ja	nein	nicht relevant
Putzfassade	- Vermeidung der Zerstörung von historischen Putzgliederungen z. B. Lisenen			
	- Außenputze und Anstriche: dampfdiffusionsoffen und mineralisch			
	- empfohlen werden Putzfaschen um Fenster und Türöffnungen mit einer Breite von ca. 12 cm, farbig abgesetzt - empfohlen wird max. 3 mm Körnung bei mineralischem Glattputz			
Sichtfachwerk	- Grundsatz: weitgehende Erhaltung (z. B. durch alternative Innendämmung)			
	- Vermeidung von Imitaten bei Sichtfachwerk			
Sichtmauerwerk	- Vermeidung von Imitaten bei Sichtmauerwerk			
Verkleidung	- vorhandene Holzverkleidungen werden wiederhergestellt			
	- keine Kunststoff- o. Metallverkleidungen			
Loggien und Gebäudeeinschnitte	- Erhalt vorhandener kompakter Baukörper			
	- Vermeidung von Einschnitten in das Gebäudevolumen (Gebäudeeinschnitte)			
Sockel	- Vermeidung, den Sockel mehr als 1 cm zurückzusetzen			
	- keine keramischen Aufblendungen und Kunststoff			
	- Vermeidung von Kunstharz- und Buntsteinputzen			
Farbgebung	- abgetönte untereinander harmonisierende Farben			
	- keine Fassadenanstriche in rein weiß und grellen Farben			

Fenster		ja	nein	nicht relevant
Format	- stehendes Format			
Gliederung der Fensterfläche	- gewünscht ist eine symmetrische Teilung ab ca. 90 cm Breite			
	- Verwendung außenliegender Sprossenprofile			
	- Vermeidung einer unsymmetrischen Teilung			
Material	- Bitte Material angeben:			
Fensterläden	- Bitte Material angeben:			
	- Vorhandene (historische) Klapp- und Schiebeläden sollten erhalten bleiben/erneuert werden			
	- Vermeidung sichtbarer Rollädenkästen			

Türen und Tore		ja	nein	nicht relevant
Türen	- Aufarbeitung/Erneuerung historischer Türen			
	- Ausführung in Holz			
	- Vermeidung von Wölbglas			
	- Vermeidung weißer Türen			
Tore	- Ausführung in Holz			
	- Farbe frei wählbar			
	- Erhalt prägender Toröffnungen			
	- Vermeidung von Rolltoren			

Gebäudeumfeld		ja	nein	nicht relevant
Pflasterarbeiten	- Materialien aus Naturstein, Betonstein oder Ökopflaster			
	- Vermeidung nicht erforderlicher Versiegelung			
	- Vermeidung von Pflasterungen mit Zierelementen			
	- Ausschluss von Betonverbundpflaster und Betonrasengitter			
Einfriedungen	- historische Sockel, Pfosten u. Mauern sollten erhalten bleiben			
	- Material: Metallzäune nur bei Erhalt oder Wiederherstellung historischer Zäune			
	- Ausschluss von Betonpflanzsteinen und Betonpalisaden			
	- Ausschluss von Doppelstabmattenzäunen, Betonformteilstäunen, Gabionen oder Plastikzäunen			
Bepflanzung	- Verwendung einheimischer, standortgerechter Gehölze			

Öffentliche Freiflächengestaltung		ja	nein	nicht relevant
Einschränkung bei Freiflächengestaltung	- Verwendung einheimischer, standortgerechter Gehölze			
	- historische Sockel, Pfosten u. Mauern sollten erhalten bleiben			
	- Vermeidung von Versiegelung			
	- Vermeidung von Pflasterungen mit Zierelementen			